

vorkam, bemerken und sammeln konnten. Mittags assen wir nicht ordentlich, sondern ich machte allemal glühenden Wein, wozu man die wesentlichen Materialien überall findet, nämlich Wein und Eier, Zucker und Gewürze muß man aber bei sich haben. Dies ist in einer $\frac{1}{4}$ Stunde gemacht, wärmt sehr, und vertritt mit einem Stück Brodt das Mittagessen recht gut. Abends fanden wir immer leidliches Essen und ebenfalls fast überall gute Betten. Sonach ist der üble Ruf der spanischen Wirthshäuser wenigstens von dieser Seite her sehr übertrieben. So lange man in Biskaya ist, bemerkt man sogar gegen die französischen wenig oder keinen Unterschied, auch überall dieselben Preise und lustige gefällige Leute. In Alt-Kastilien fängt es an etwas schlechter zu werden, und, was was am meisten zu verwundern ist, die beiden Tage zunächst an Madrid und Neu-Kastilien sind die allerschlechtesten. Da wird das Essen und die Betten fast rar, wovon man doch mehr bezahlen muß, indessen ist auch die Theuerung nicht so beträchtlich, als man oft klagen hört, und fast nirgends risquirt man, in den Wirthshäusern den gewöhnlichen Mittags oder Nachtherbergen kein Brod zu finden, wie oft behauptet wird. Wohl thut man freilich, welches von Burgos mit zunehmen, weil es da besser ist; aber Fleisch oder andere Lebensmittel sind unnöthig, welches ich damit beweise, daß ich von den dort eingekauften